

Fraktionsgemeinschaft ÜB / FDP im Dachauer Stadtrat

Ingrid Sedlbauer (ÜB)
Dr. Peter Gampenrieder (ÜB)
Jürgen Seidl (FDP)

Überparteiliche Bürgergemeinschaft

STARK FÜR DACHAU



Ortsverband
Dachau **FDP**

Große Kreisstadt Dachau
Herrn Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Straße 2-6
85221 Dachau

Dachau, den 26.5.2024

(Prüf-)Antrag: Möglichkeit von Freifahrten für Senioren in den städtischen Bussen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
die Fraktionsgemeinschaft ÜB / FDP stellt folgenden

Antrag:

Die Stadtverwaltung bzw. die Werkleitung stellen dem zuständigen Ausschuss die Möglichkeiten und auch die Grenzen dar, in den städtischen Bussen nach dem Vorbild von Wolfratshausen eine begrenzte Anzahl von Freifahrten für Dachauer Senioren einzuführen. Die SZ hat über ein vereinfachtes Verfahren zur Ausgabe von MVV-Fahrkarten an Senioren in Wolfratshausen Folgendes berichtet:

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/wolfratshausen/wolfratshausen-statbus-senioren-tickets-1.6563358>

Begründung:

In Wolfratshausen können Senioren, die 65 Jahre oder älter sind, laut dem Bericht bis zu 50 kostenlose Tickets im Monat für den Stadtbuss erhalten. Aus unserer Sicht ist dies eine vorbildliche Maßnahme, um Senioren im Stadtgebiet eine unkomplizierte und umweltfreundliche Art von Mobilität zu bieten. Dies vor allem in Zeiten, in denen gerade für diese Bevölkerungsgruppe das Leben immer teurer wird.

Das bereits bestehende Angebot eines Sozialtickets ("IsarCard9Uhr") nur für Dachauer Bedürftige (mit aktuellem Arbeitslosen- oder Sozialhilfebescheid) wird nach unserer Einschätzung dem breiten Bedarf bei Senioren nicht gerecht.

Wir sind im Rahmen der Diskussion um 1-Euro-Tickets für Jugendliche bisher davon ausgegangen, dass die starren Regeln des MVV-Tarifverbands solche Ausnahmen nicht oder nur sehr schwer zulassen. Das Beispiel aus Wolfratshausen zeigt, dass entsprechende Möglichkeiten wohl bestehen.

Wir bitten daher um eine Prüfung der organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen. Ob die Tickets dann tatsächlich umsonst oder lediglich preisreduziert sein können und wie viele Fahrten in welchem Zeitraum dann darunterfallen sollen, möge der zuständige Ausschuss ergebnisoffen beraten.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Sedlbauer, Stadträtin

Dr. Peter Gampenrieder, Stadtrat

Jürgen Seidl, Stadtrat